

Entdecker auf Abwegen Ein kleiner Pinselzungenpapagei könnte zum Star der Vogelausstellung im Hohenbuschcenter werden.



Von Ulrike Kirsten

Das muss Liebe sein:

Vogelzüchter Chris Ronge und sein Pinselzungenpapagei Hulk
Foto: Katja Froberg Das muss Liebe sein: Vogelzüchter Chris Ronge und sein Pinselzungenpapagei Hulk.

Hulk ist ein besonders neugieriger Vogel. Zuletzt hat er sich deswegen sogar ein Bad im Schweinegulasch eingehandelt, erzählt sein Besitzer Chris Ronge. Zwei Tage nach dem knapp fünf Monate alte Gelbkopflori anschließend nach dem deftigen Gericht. „Gestört hat ihn das aber nicht.“ Wer den kleinen grünen Vogel

einmal beim Unfugmachen beobachten möchte, hat dazu an diesem Wochenende die Möglichkeit. Im Hohenbuschcenter zeigen die 13 Züchter des Ziergeflügel- und Exotenvereins Weixdorf ihre Prachtexemplare und den kleinen Pinselzungenpapagei.

„Wenn Hulk auf Entdeckungstour geht, kann das ziemlich chaotisch zugehen“, erzählt der 25-Jährige. „Er zermurkst einfach alles, was er finden kann. Er untersucht immer alles ganz genau.“ Wie auf Kommando steigt ihm der Vogel auf den Kopf und zwitschert munter vor sich hin. „Auch, wenn ich Züchter bin, den gebe ich nicht aus der Hand. Hulk ist unverkäuflich“, sagt der junge Mann. Eine enge Bindung ist zwischen den beiden entstanden, seit der Radeberger den kleinen Vogel per Hand aufziehen ließ. „Das Muttertier hat drei Eier gelegt. Loris ziehen aber nur einen Jungvogel groß. Also habe ich die beiden anderen in die Aufzucht gegeben.“ Deshalb ist der Gelbkopflori intensiv an den Menschen gewöhnt. Chris Ronge lässt er kaum aus den Augen. „Er ist eben ein aufmerksames Kerlchen.“

Andere Loris, Sittiche, Prachtfinken und Papageien können die Besucher aber bei der Ausstellung kaufen. Auch Futter und Zubehör bietet der Verein an. Ob es aber wirklich ein Lori für zu Hause sein muss, das sollten sich Vogelfreunde überlegen. Denn die aus Australien stammenden Tiere halten sich Züchter eher selten. „Die Vögel sind teuer, die Haltung aufwendig. In der Natur ernähren sie sich von Nektar und Blütenpollen, die sie über die Zunge aufnehmen. Deshalb heißen sie auch Pinselzungenpapageien“, erklärt Chris Ronge. „Ich schneide gern zweimal täglich frisches Obst auf und bereite ihm einen speziellen Loribrei zu.“

Ausstellung mit Tombola, Hohenbuschcenter, Sonnabend von 9 bis 18 Uhr, Sonntag von 9 bis 17 Uhr, Eintritt 2,50 Euro, ein Euro ermäßigt

Quelle: SZ Dresden 26.10.2013